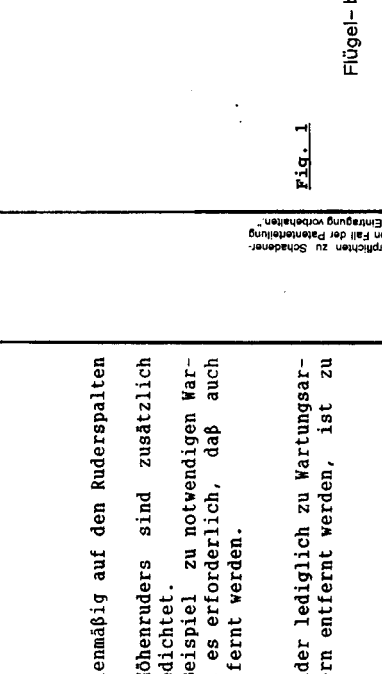


BLATT: 1 von 5	ASW 24 WARTUNGSANWEISUNG A AUSGABE I	Alexander Schleicher GmbH & Co. Segelflugzeugbau D-6416 Poppenhausen
Gegenstand: Erneuerung der elastischen Abdeckungen auf den Ruderspalten von Quer-, Höhen- und Seitenruder.	<p>Betroffen: Alle ASW 24 - Baureihen</p> <p>Vorgang: Alle ASW 24 - Baureihen haben serienmäßig auf den Ruderspalten elastische Abdeckbänder. Die Spalte der Querruder und des Höhenruders sind zusätzlich mit einem Dicht- und Gleitband abgedichtet. Zur Demontage der Ruder, zum Beispiel zu notwendigen Wartungsarbeiten oder Reparaturen, ist es erforderlich, daß auch die entsprechenden Abdeckbänder entfernt werden.</p> <p>Maßnahmen: Müssen die elastischen Abdeckbänder lediglich zu Wartungsarbeiten oder Reparaturen an den Rudern entfernt werden, ist zu beachten:</p> <p>Bei der Demontage von Höhen- oder Querruder: Es brauchen die Abdeck- und Dichtbänder <u>nur</u> auf der <u>Oberseite</u> (hier befinden sich die Ruderlager) abgezogen werden.</p> <p>Bei der Demontage vom Seitenruder: Die Abdeckbänder auf der Seitenflosse müssen <u>nicht</u> entfernt werden!</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Alte Abdeckbänder vorsichtig abziehen, so daß keine Delaminationen am Laminat im Bereich der Klebeflächen entstehen können. Die Klebstoffreste werden mit Kunststoffverdünnung aus der tiefergelegten Stufe entfernt. 2. Gegebenenfalls entsprechende Überprüfungen, Wartungsarbeiten oder notwendige Reparaturen an den Ruderlagern und/oder an den Rudern ausführen. 3. Die neuen elastischen Abdeckbänder und die Dicht- und Gleitbänder auf die benötigten Längen abschneiden und bereitlegen (siehe Tabelle unter "Material"). <p>Anmerkung: Alle Klebeflächen müssen völlig sauber, trocken, staub- und fettfrei sein! Die Sauberkeit testet man, indem ein Streifen Tesafilm auf die gesäuberte Fläche geklebt wird, dieser wieder abgezogen wird und prüft, ob keine Staubteilchen mehr am Tesafilm kleben.</p>	

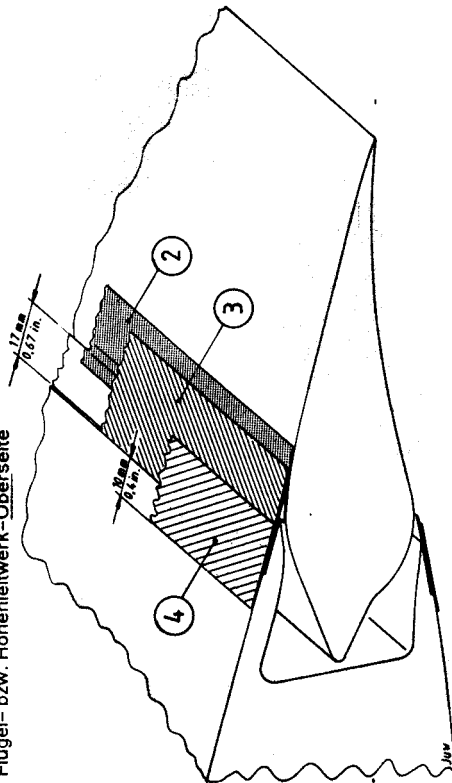
BLATT: 2 von 5	ASW 24 WARTUNGSANWEISUNG A AUSGABE I	Alexander Schleicher GmbH & Co. Segelflugzeugbau D-6416 Poppenhausen
4. Flügel- bzw. Höhenleitwerk-Oberseite:	<p>In die eingefräste Stufe (ca. 17 mm breit) wird entlang der vorderen Kante ein 12 mm breiter Hilfsklebestreifen (1) (z.B. Tesafilm 104, 12 mm breit) geklebt (Fig. 1).</p> <p>Entlang der hinteren Kante des Hilfsklebestreifens (1) wird jetzt das Dicht- und Gleitband (2) (3M Scotch Gleitband, 30 mm breit) angeklebt. Hierbei darauf achten, daß das Dicht- und Gleitband (2) locker über dem Spalt liegt. Dabei Quer- bzw. Höhenruder auf <u>positivste</u> Stellung drücken, damit anschließend bei normalen Vollausschlägen der Ruder das Dicht- und Gleitband nicht spannen kann! Jetzt einigemale Vollausschlag geben, damit sich das Dicht- und Gleitband (2) gut in den Spalt reinlegt. Das Dicht- und Gleitband (2) muß fest angerieben werden!</p>	
Fig. 1	<p>Flügel- bzw. Höhenleitwerk-Oberseite</p>  <p>Nun wird der zuerst aufgetragene Hilfsklebestreifen (1) wieder entfernt.</p> <p>Die Schutzfolie vom Abdeckband (3) (Mylarfolie, 30-15 mm breit) abziehen und dann das Abdeckband mit seinem Selbstklebefilm bündig zur Vorderkante auf die tiefergelegte Stufe des Flügels bzw. der Höhenflosse kleben (Fig. 2).</p> <p>Mit einem weichen Holzklötz (z. B. Balsaholz) oder einer Hartgummirolle das Abdeckband (3) im Bereich des Klebstofffilms fest andrücken bzw. anrollen!</p>	

Veränderung sowie Verfestigung dieser Unterlagen, Verformung und Mitterung ihres Innens nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugelassen. Zurechenbar sind dem Hersteller. Änderungen verpflichten zu Schadensersatz.

Jetzt wird noch ein möglichst dünnes und feuchtebeständiges Schutzklebeband (4) (z. B. Tesafilm Nr. 104, weiß, 25 mm breit) über die Vorderkante des Abdeckbandes (3) und der Stufe im Flügel bzw. in der Höhenflosse geklebt (Fig. 2). Dieses Schutzklebeband ist eine zusätzliche Sicherung gegen das Abschälen des elastischen Abdeckbandes von vorn, was eventuell zu gefährlichen Flugeigenschaften führen könnte.

Fig. 2

Flügel- bzw. Höhenleitwerk-Oberseite



5. Flügel-, Höhenleitwerk-Unterseite:

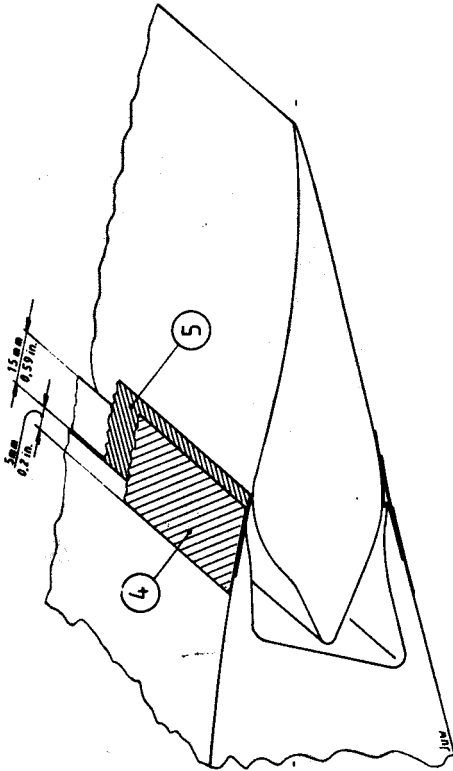
Die Schutzfolie vom Abdeckband (5) (Mylarfolie, 22-15 mm breit) abziehen und das Abdeckband mit seinem Selbstklebefilm bündig zur Vorderkante auf die tiefergelegte Stufe (ca. 15 mm breit) der Flügel- bzw. Höhenflossen-Unterseite kleben (Fig. 3).

Im Bereich des Klebstofffilms mit einem weichen Holzklötz (z.B. Balsaholz) oder einer Hartgummirolle das Abdeckband (5) fest andrücken bzw. anrollen!

Ein Schutzklebeband (4) wird jetzt noch über die Vorderkante des Abdeckbandes (5) und der Stufe im Flügel bzw. in der Höhenflosse geklebt (siehe Fig. 3).

Fig. 3

Flügel- bzw. Höhenleitwerk-Unterseite

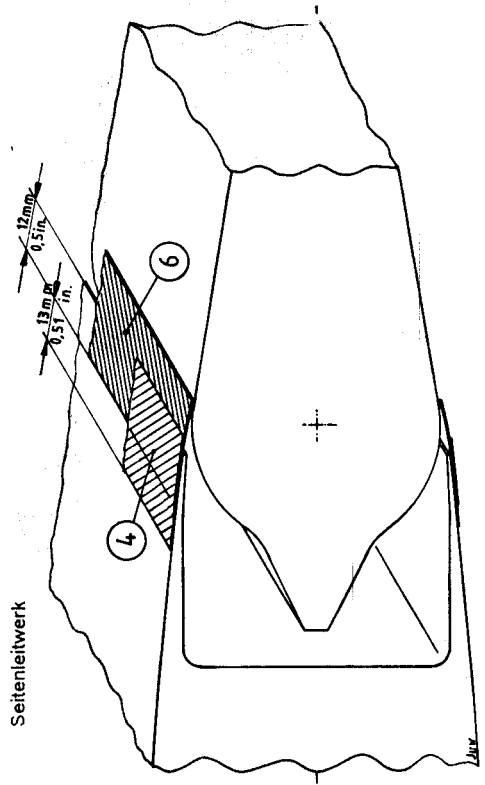


6. Seitenleitwerk:

An der Seitenflosse sind keine Stufen eingelassen. Hier wird das Abdeckband (6) (Mylarfolie, 30-12 mm breit), wie in Fig. 4 dargestellt, links und rechts auf die Fahnen geklebt, fest angedrückt bzw. -gerollt und mit einem Schutzklebeband (4) über der Vorderkante des Abdeckbandes (6) gegen Abschälen gesichert.

Fig. 4

Seitenleitwerk



Material:

	Flügel	Höhenleitwerk		SLW*
		oben	unten	
① Hilfsklebestreifen	2x	1x		
Tesafilm Nr. 104, 12 mm breit	3,01 m	2,30 m		
② dicht- u. Gleitband	2x	2x		
3M Scotch Gleitband, 30 mm breit	3,01 m	1,06 m		
③ Abdeckband	2x	1x		
Mylarfolie, 30-15 mm breit	4,01 m	2,30 m		
④ Schutzklebeband	2x	1x		
Tesafilm Nr. 104, weiß, 25 mm breit	3,01 m	2,30 m	1,06 m	2x
⑤ Abdeckband	2x	2x		
Mylarfolie, 22-15 mm breit	3,01 m	3,01 m		2x
⑥ Abdeckband				
Mylarfolie, 30-12 mm breit			1,06 m	2x
* = Seitenleitwerk, links und rechts				0,97 m


Das Material kann von der Firma Alexander Schleicher bezogen werden.

Hinweise:

1. Die Maßnahmen Pkt. 1. bis 6. können von einer sachkundigen Person durchgeführt werden
2. Die elastischen Abdeckbänder müssen auch bei Vollausschlag der Ruder dicht anliegen!
Auf eine sichere und feste Verklebung der Abdeckbänder ist zu achten!
3. Für das Anbringen oder Erneuern der Turbulatoren auf Flügel, Höhen- und Seitenleitwerk, wie z. B. Zick-Zack- oder Noppen-Bänder, die teilweise direkt vor oder auf die Abdeckbänder geklebt werden, gibt es die Wartungsanweisung B.

Poppenhausen, den 05.02.90

ALEXANDER SCHLEICHER
GmbH & Co.

i.A. 
(L.-W. Junkow)